



Gartenberatung,
Vorträge, Seminare,
Gartenreisen

Gärten, Landschaft, Kunst und Kultur in der Picardie

(08.06.23 – 15.06.23)

Diese Gartenreise führt uns zusammen mit Frankreichkennerin Nicola Hahn in eine wenig bekannte Region Frankreichs, die Picardie, die Nachbarregion der Normandie. Die Picardie liegt nördlich von Paris und erstreckt sich bis zum Ärmelkanal, ihre Hauptstadt ist die alte Bischofsstadt Amiens. Die Picardie mit ihrer langen und bewegten Geschichte, heute Teil der Region Hauts-de-France, ist die Region der großen gotischen Kathedralen, wie der von Senlis, Beauvais, Laon, Noyon und Amiens, bei der es sich um das größte Kirchengebäude Frankreichs handelt.

michael ruhna
zumbruch 1

27412 bühlstedt

tel.: 0 42 83 / 61 02

info@michael-ruhna.com

www.michael-ruhna.com

Hotel- und Reise-Info

Wir starten im komfortablen klimatisierten Reisebus von Bremen aus nach Amiens und besuchen unterwegs bereits einen ersten Garten. Unser Zuhause für die nächsten vier Nächte ist das historische ehemalige Priorat von Amiens aus dem 17. Jahrhundert, heute **Hotel Le Prieuré**, direkt neben der weltberühmten Kathedrale.



Da dieses historische Gebäude im Herzen der verkehrsberuhigten Altstadt liegt, wird unser Bus uns nicht direkt vor dem Hotel absetzen können, sondern einige Schritte zu Fuß davon entfernt - eine kleine Einschränkung, die wir für diese geschichtsträchtige Unterkunft gern in Kauf nehmen. Drei weitere Nächte verbringen wir an der Küste in Le Tréport, wo sich die höchste Kreidewand Europas befindet und wir im **Hotel Le Saint Yves** direkt am Hafen wohnen werden.

Das Essen

In Frankreich ist es nicht üblich, im Hotel zu Abend zu essen, daher werden wir uns zum Abendessen jeweils in ein nahegelegenes Restaurant begeben, um die regionalen Spezialitäten der Picardie in stilvollem Ambiente zu genießen. In Amiens handelt es sich dabei um das **Restaurant Le Quai**, das direkt am Ufer der Somme gelegen ist, im für seine Fischrestaurants bekannten Le Tréport ist es die **Brasserie de la Côte**.

Die Gärten

Im Mittelpunkt unserer Reise zu Gärten, Landschaft, Kunst und Kultur in der Picardie stehen natürlich die Gärten, die wir besuchen wollen.

- Die **Hortillonages** in Amiens, die "schwimmenden Gärten", werden bereits seit 700 Jahren bewirtschaftet und waren für die Versorgung der Stadt zuständig. Die Gärten entdeckt man per Boot, eine Tour, die wir schon eingeplant haben. Bei der Gelegenheit planen wir auch einen Besuch des wöchentlich stattfindenden Gemüsemarktes der Stadt, dessen Geschichte eng mit den Hortillonages verbunden ist, und natürlich einen Besuch der Kathedrale von Amiens, Unesco Weltkulturerbe und Vorbild für den Kölner Dom.
- Das **Herbarium in St Valéry-sur-Somme** ist die moderne Nachschöpfung eines Apotheker- und Wildpflanzengartens an der Stelle eines historischen Heilpflanzengartens aus dem 17. Jahrhundert, den die Schwestern des Krankenhauses von St Valéry-sur-Somme angelegt hatten. Die terrassenförmig angelegten Gärten befinden sich auf und an den ehemaligen Befestigungsmauern der Stadt.
- **Les Jardins de Séricourt** sind das Ergebnis der 30-jährigen Arbeit des in Belgien ausgebildeten Landschaftsarchitekten Yves Gosse de Gorre. Es handelt sich um eine glückliche Verbindung von französischem und englischem Garten, eine Reihe von Zimmern





und Räumen, die zwischen Ordnung und Unordnung, Strenge und Verrücktheit, Licht und Schatten oszillieren.

- **Les jardins de Maizicourt** lassen sich schwer beschreiben, weil sie so viele verschiedene Aspekte aufweisen, in denen Strenge und Spontaneität nebeneinander existieren, ohne sich zu behindern. Die Gärten wirken leicht, trotz der botanischen Vielfalt. Der Park hat seit seiner Eröffnung 1997 viele Auszeichnungen erhalten und ist in zahlreichen Publikationen beschrieben.



- **Die Gärten von Valloires** liegen im Herzen des Authie-Tals am Fuße einer majestätischen Zisterzienserabtei und sind das Werk des Landschaftsarchitekten Gilles Clément. Diese als Jardin remarquable klassifizierte Anlage birgt mit ihren fünf stimmungsvollen Gärten mehr als 5000 botanische Schätze auf 8 ha.



- Der **Rosengarten David Austin**, der mit 1600 Rosensträuchern und 154 Sorten dem Repertoire des englischen Rosenzüchters David Austin gewidmet ist, wurde 2011 angelegt und von Michael Marriott, der rechten Hand Austins, entworfen. Der klassische, durch Metallbögen strukturierte Rosengarten befindet sich im Herzen der denkmalgeschützten Gärten der Abtei von Morienvall, am Fuße der Abteikirche aus dem 12. Jahrhundert. In diesem zauberhaften Rahmen mit der kontemplativen Ästhetik englischer Gärten erzählen die Rosen von David Austin ihre Geschichten und lassen die Vergangenheit dieses ehemaligen königlichen Klosters wieder aufleben.

Das weitere Programm

Neben den Gärten werden Frau Hahn und ich uns darum bemühen, Ihnen wieder wie gewohnt besondere Landschaften sowie Spezialitäten und typische

Produkte der Region nahezubringen. Dazu gehören unter anderem der weiche und sahnige Maroilles-Käse mit seiner rot-orangen Rinde, die Makronen von Amiens, die bereits seit dem 16. Jahrhundert hergestellt werden, und der Gâteau battu, also der geschlagene Kuchen: eine Brioche mit einer hohen zylindrischen Form aus Eigelb, Mehl und Butter.



Unter den Landschaften ist die Baie de Somme, das Mündungs-Ästuar der Somme zu nennen, eine weite Landschaft mit Watt und Strand, Prielen und einer großen ornithologischen Vielfalt an Wat-, Küsten- Wasser und Zugvögeln. Die Bucht der Somme ist auch die Heimat der größten französischen Seehundkolonie mit 400 Tieren.

Reisepreis: 1995,- € im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 270,- €.

Leistungen:

Im Reisepreis enthalten sind:

- die Fahrt im modernen Reisebus mit Bordküche, Klimaanlage und WC ab/bis Bremen
- 7 Übernachtungen mit Frühstück (4 Übernachtungen in Amiens, 3 Übernachtungen in Le Tréport)
- 7 dreigängige Abend-Menüs mit regionalen Spezialitäten in fußläufig erreichbaren Restaurants
- alle Eintritte und Führungen
- ein ausführliches Reisejournal mit Informationen zu den besuchten Orten und Gärten
- die fachkundige Reiseleitung durch Nicola Hahn und mich.
- Stornoschutz mit 20 % Selbstbehalt

Nicht im Reisepreis enthalten sind Mahlzeiten während des Tages

Anmeldung: Schmätjen-Reisen, 0 42 88 - 2 34 und 13 53, reise@schmaetjen.de

Änderungen des Programms sind möglich; in jedem Falle wird für gleichwertigen Ersatz gesorgt.